

RB

**Raiffeisenbank
Mittleres Lavanttal**



aktuell

Die Kundenzeitung der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal

WIR sind RBML. mei bank.daham.



INHALT

2 Editorial

3 Aktuelles aus der Bankenwelt

4 Dürfen wir vorstellen ...

5 RaiPay – das moderne Zahlalter

6 Infos von und für Unternehmen

8 Wirtschaftsausblick

9 Gastkommentar

10 Raiffeisen Club

11 Wir bewegen das Lavanttal



Mei bank.daham. – WIR stehen vor neuen Mustern

Die Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal ist auch in schwierigen Zeiten ein beständiger Partner in der Region.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Die Inflationsrate ist seit September erstmals zweistellig. Es stellen sich viele die Frage, was die Zukunft bringen wird und wie man am besten mit den neuen Herausforderungen am Finanzmarkt umgehen soll. Da ist es gut, die Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal als regionalen Partner an seiner Seite zu haben.

Der neue Slogan „**WIR** sind RBML. mei bank. daham.“, soll unseren Kund:innen das Vertrauen geben, dass WIR uns täglich bemühen, Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und dass Ihr Anliegen bei uns stets im Mittelpunkt steht. Regionale Verbundenheit und Nachhaltigkeit sind für uns nicht nur ein Trend, sondern werden täglich gelebt. Wer regional kauft, schafft Arbeitsplätze.

Zinsentwicklungen und deren Auswirkung

Am 27. Oktober 2022 wurde der Leitzins von der Europäischen Zentralbank (EZB) um 75 Basispunkte angehoben. Der Hauptrefinanzierungssatz erhöht sich somit von 1,25 % auf 2,00 %, der Einlagesatz von 0,75 % auf 1,50 %. Dadurch soll die Inflation sinken. Diese Zinserhöhung macht das klassische Sparen und die Anlage in Wertpapiere attraktiver. Was für Sparer ein positives Signal ist, bedeutet gleichzeitig eine steigende Zinslast für Kreditnehmer.

Höhere Hürden für Wohnkredite.

Seit 1. August 2022 gelten für alle neuen Immobilienfinanzierungen strengere Kriterien. Im Fokus der Vorschriften der „Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung“ (KIM-V) steht die Frage der Leistbarkeit der Kredite und der aufzubringenden Eigenmittel. Aufgrund der steigenden Immobilienpreise und Baukosten sowie der Erhöhung der Kreditzinsen bietet die neue KIM-V nicht nur für uns als Raiffeisenbank, sondern auch für Sie als Wohnkreditnehmer mehr Sicherheit.

Nachhaltig. Investieren

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Gemeinsam mit unseren Kunden sind wir eine der größten Gemeinschaften Österreichs. Nachhaltig investieren bedeutet für uns vor allem verantwortungsvoll investieren. Verantwortungsvoll gegenüber der Umwelt, den Menschen, der Region und der Wirtschaft. Durch unser regionales Engagement ist Nachhaltigkeit seit Anbeginn eine Kernaufgabe für uns als Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal. Verantwortungsvolles Handeln im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft liegt in unserer DNA.

Nachhaltig. Digitalisieren

Vom Online-Banking „Mein ELBA“ bis zu Apps und Mobile Payment – wir bieten Ihnen moderne Lösungen, die das Banking einfach machen und Ihnen Zeit sparen. Ebenso praktisch, nachhaltig und sicher ist unsere digitale Signatur. Ihre Unterschrift ist rechtswirksam, wir garantieren höchste Sicherheitsstandards und sparen Papier. WIR forcieren Aktivitäten, die zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft beitragen.

INFINITY – Das neue Raiffeisen Business Banking Portal

Mit dieser innovativen Portal-Lösung für unsere Firmenkunden bringen wir das Onlinebanking Ihres Unternehmens auf das nächste Level. Raiffeisen INFINITY ist eine moderne, webbasierte Business-Banking-Plattform, die neben Funktionen zum Zahlungsverkehr auch Mehrwertfunktionen bietet. Neben klassischen Banking-Services wie Zahlungsverkehr und Bankleistungen ist das Portal zentraler Kontaktpunkt für Raiffeisen-Services und Kommunikationskanal zu Ihrem Kundenbetreuer. Neben Funktionen zum Zahlungsverkehr bieten wir mit INFINITY auch Mehrwertleistungen, wie zum Beispiel das Einbinden von Drittanbietern und Kooperationspartnern (Mitgliederservice, Marktplatz, Shop, zertifizierte Apps).

WIR bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Vorstand der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal



Mag. Christian Sajovitz und Mag. Martin Klabuschnig
Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal

Aktuelle Neuigkeiten aus der Bankenwelt

WIR halten Sie über die wirtschaftliche Lage am Laufenden!

EUROZONE

Zinsen bleiben (weit) unter Inflationsrate!



Zeitenwende am Kapitalmarkt und bei der Europäischen Zentralbank

Die geopolitische Zeitenwende, die der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine ausgelöst hat, zieht auch die Wirtschaft und den Kapitalmarkt in ihren Sog. Vor allem die Verhärtung der hohen Inflation hat die Geldpolitik zum energischen Handeln gedrängt.

Nach einigem Zögern vollzog die Europäische Zentralbank (EZB) eine scharfe Kehrtwende hin zu einer entschiedenen Inflationsbekämpfung und steht damit vor dem größten Anhebungszyklus der Leitzinsen in ihrer Geschichte – mit spürbaren Auswirkungen.

Die drei Leitzinssätze wurden um jeweils 75 BP angehoben. Der Hauptrefinanzierungssatz liegt nun bei 2,00 %, der Einlagensatz bei 1,50 % und der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität bei 2,25 %.

Fürs Winterhalbjahr 2022/23 wird eine „klassische Rezession“ prognostiziert. Ab dem zweiten Quartal 2023 dürfte dann ein zögerlicher Aufschwung einsetzen, der der Eurozone ein marginales Wachstum im Gesamtjahr von 0,5 bzw. 0,3 % beschert. Die Kerninflation (ohne Energie und Le-

bensmittel) könnte kommendes Jahr nochmals von 4 % auf über 5 % zulegen, auch wenn die Spitze bei den Konsumentenpreisen 2022 erreicht sein sollte. Wir erleben derzeit eine Preisniveausteigerung von 20 % in wenigen Jahren. Damit wird der Kaufkraftherhalt am Kapitalmarkt eine herausfordernde Aufgabe.

Die Wirtschaftsprognosen für das Jahr 2023:

Konjunkturreinbruch im Winterhalbjahr 2022/23, doch Erholung ist bereits im zweiten Halbjahr 2023 in Sicht. Wir rechnen für 2023 mit einem Mini-Wachstum von 0,5 % (nach 5,5 % in 2022). Der Inflationshöhepunkt 2022 sollte damit überschritten sein, jedoch noch mindestens weitere zwei Jahre erhöht bleiben.



3-Monats-Euribor und 3-Jahres-Rendite – Österreich



Dürfen wir vorstellen ...



Mike Flagg verstärkt seit Mitte Juli das Team der Kundenberater in der Bankstelle St. Andrä. Nach der Matura an der HAK Wolfsberg 2021 trat Mike Flagg den Zivildienst an. Seit Mitte Juli 2022 ist er im Bereich der Serviceberatung der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal, in der Bankstelle St. Andrä tätig.

Mike Flagg

Tel.: +43 58 24 20-481 69

E-Mail: mike.flagg@rbgk.raiffeisen.at



Neu im Team der Banksteuerung dürfen wir **Sabrina Oparjan-Kanz** begrüßen. Sie maturierte 2006 an der HAK1 in Klagenfurt und schloss im Juni 2008 eine Lehre mit verkürzter Lehrzeit zur Büro- und Bankkauffrau in der Raiffeisenbank Völkermarkt ab, wo sie über 16 Jahre lang eine Vielzahl an Erfahrungen sammeln konnte. Seit September ist Sabrina im Team der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal für den Bereich Marktfolge Passiv zuständig.

Sabrina Oparjan-Kanz

Tel.: +43 58 24 20-481 71

E-Mail: sabrina.oparjan-kanz-39481@rbgk.raiffeisen.at



Wir dürfen ebenso neu im Team der Banksteuerung **Michaela Schneider** begrüßen. Sie begann 1998 ihre Berufslaufbahn als Banklehrling und anschließend als Privatkundenbetreuerin sowie Risikobetreuerin. Die letzten 16 Jahren arbeitete Michaela bei einer Kärntner Bank als Kreditrisikogeschäft-Assistenz. Somit bringt sie ein breites Wissen in der Bankenthematik mit und unterstützt seit November 2022 die Abteilung Marktfolge-Finanzierung in St. Andrä.

Michaela Schneider

Tel.: +43 58 24 20-481 18

E-Mail: michaela.schneider@rbgk.raiffeisen.at



Katharina Jöbstl unterstützt als Banklehrling die Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal. Mit der Reife- und Diplomprüfung schloss sie 2022 die HAK Wolfsberg ab und begann kurz darauf die berufliche Laufbahn in der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal.

Katharina Jöbstl

Tel.: +43 58 24 20

E-Mail: katharina.joebstl@rbgk.raiffeisen.at



Christina Ettel verstärkt seit November 2022 unser Team der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal im Marketing. 2004 begann sie die Lehre zur Werbekauffrau und sammelte umfangreiche Marketingkenntnisse in deutschen Unternehmen. Nach dem Umzug im Jahre 2011 nach Österreich lag der Schwerpunkt überwiegend im Marketing der Automobilbranche. 2015 absolvierte sie zusätzlich das Diploma of Advanced Studies in Marketing und Management an der BILDAK in Salzburg.

Christina Ettel

Tel.: +43 58 24 20-481 68

E-Mail: christina.ettel@rbgk.raiffeisen.at

Das Team der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

RaiPay – das moderne Zahlalter

Mit Ihrer Debitkarte an der Kassa kontaktlos bezahlen dank NFC-Technologie ist schon zur Gewohnheit geworden. Raiffeisen startet mit RaiPay nun in ein modernes Zahlalter.

Die Zukunft ist mobil

Mit der RaiPay App lassen sich Debit- und RBI-Kreditkarten (und sogar Kundenkarten) ganz einfach digitalisieren. So können Sie schnell und sicher mit Ihren Karten zahlen. Gleichzeitig behalten Sie den vollen Überblick über all Ihre Ausgaben.

Ein Klick reicht

In der RaiPay App lassen sich digitale Karten mit nur einem Klick für NFC-Zahlungen aktivieren. Einfach das Display aufwecken und Smartphone an das Kassenterminal oder den Bankautomaten halten. Schnell. Einfach. Sicher.

Alles im Blick

Mit den digitalisierten Karten in der RaiPay App haben Sie den vollen Überblick über all Ihre verknüpften Konten und Ihre Ausgaben. Damit können alle digitalen Karten und Verbindungen zu Online-Händlern (wie z. B. Amazon) oder Abo-Diensten (wie z. B. Spotify) schnell und einfach von Ihnen eingesehen und verwaltet werden.

Ihre digitalen Möglichkeiten

RaiPay ist für Android- und Huawei-Nutzer uneingeschränkt mit allen Funktionen nutzbar. Die App kann im Google Playstore bzw. in der Huawei AppGallery kostenlos heruntergeladen werden.

Auch iOS-Nutzer haben die Möglichkeit, die Vorteile von RaiPay zu nutzen. Das kontaktlose Bezahlen und Beheben von Geld funktioniert in diesem Fall zwar über Apple-

Pay, alle anderen Funktionen der App können jedoch uneingeschränkt genutzt werden. Der Download der RaiPay App steht Ihnen im App Store von Apple auch völlig kostenfrei zur Verfügung.

Nie war das Bezahlen Ihrer Einkäufe rascher und unkomplizierter. Mobiles Bezahlen bietet sowohl gegenüber der Kartenzahlung als auch der klassischen Zahlung mit Bargeld viele Vorteile.

Für all jene, die beim Bezahlen noch flexibler sein wollen, gibt es zusätzlich die Möglichkeit von Garmin Pay™ – das Bezahlen mit Ihrer Garmin Smartwatch an jeder POS-Kassa. Oder nutzen Sie die innovativen Accessoires von LAKS Pay: Ringe, Uhren bis hin zu Armbändern oder Schlüsselanhängern bieten Ihnen die Möglichkeit zu bezahlen.



**JETZT
APP
DOWN-
LOADEN!**



Laden im
App Store



GET IT ON
Google Play



ERKENNE ES AUF
AppGallery



Sylvia Werkl
Kundenbetreuerin

Tel.: +43 58 24 20-481 61
sylvia.werkl@rbgk.raiffeisen.at



Expertentipp Ihrer Raiffeisenbank

**WIR macht's möglich.
Raiffeisen INFINITY
ersetzt ELBA MBS.**

Unsere Welt befindet sich im stetigen Wandel. Was heute noch modern ist, ist morgen überholt. Noch nie war es wichtiger für Unternehmen, immer mit der Zeit zu gehen – wenn nicht sogar voraus ...

Die Zukunft Ihres Business beginnt beim Banking. Deswegen präsentiert Raiffeisen das nächste Level des Business Banking: Raiffeisen INFINITY. Ihre zukunftsfähige, webbasierte Business-Banking-Plattform mit einer an Ihre Bedürfnisse angepassten Angebotspalette.

Sicher, flexibel, einfach

Raiffeisen INFINITY ist Ihr zentraler Kontaktpunkt für alle Raiffeisen-Services und Ihr direkter Kommunikationskanal zu Ihren Kundenbetreuern. Höchste Security-Standards ermöglichen einen sicheren Austausch von Daten und Dokumenten.

Schließen Sie Ihre Bankaufträge ab, wo und wann Sie wollen, ganz egal ob am Desktop, Notebook, Tablet oder Smartphone. Raiffeisen INFINITY ist zudem multibankfähig, sodass Sie bequem und bankübergreifend auf all Ihre Business-Konten zugreifen können.

Mehr Möglichkeiten, mehr Wert

Raiffeisen INFINITY ist Ihr State-of-the-Art. Business Banking, das neben Zahlungsverkehr-Funktionen auch zukunftsfitte Mehrwertfunktionen bietet, wie den eSafe oder die Verknüpfung zu Verbundunternehmen.

Ihr Unternehmen ist auf dem Weg in die Zukunft, und Raiffeisen begleitet Sie. Mit Raiffeisen INFINITY, Ihrem modernen Business-Banking-Portal zur einfachen, sicheren und flexiblen Handhabung aller Bankgeschäfte. Web-basiert, multibankfähig und personalisierbar.

Bereit für die Zukunft?

Ihr Raiffeisenberater steht Ihnen gerne jederzeit für Ihre Anfrage zur Verfügung.

Mario Brandner

CFM, Diplom. Kommerzkundenbetreuer/Landwirte

Tel.: +43 58 24 20-481 24

mario.brandner@rbgk.raiffeisen.at



E.V.E. Besitz und Beteiligungen GmbH
in St. Kanzian

Entwickeln. Bauen. Revitalisieren.

Die als Beteiligungsunternehmen gegründete E.V.E. Besitz und Beteiligungen GmbH steht für Kompetenz in der Entwicklung von regionalen, hochwertigen und zukunftsorientierten Projekten jeder Art – von Büros und Gewerbeimmobilien über Wohnimmobilien bis hin zu komplexeren Projekten mit gemischten Nutzungen.



Geschäftsführer ist **Martin Merlitsch**, der über mehrjährige Erfahrung in der Immobilienwirtschaft verfügt. Die E.V.E. GmbH investiert in Neubauten sowie in bestehende Immobilien, um Mehrwert aus Objekten zu generieren.

Im Vordergrund steht eine nachhaltige und dem Umfeld angepasste Projektentwicklung. Mit unternehmerischem Denken und klaren marktorientierten Strategien stellen wir uns täglich neuen Herausforderungen, die wir mit wert- und nachhaltigen Leistungen beantworten wollen. Dafür leben wir konsequent unsere wichtigsten Werte: Vertrauen, Kompetenz, Kundenorientierung, Partnerschaft und Innovation.

Unsere Geschäftsbereiche gliedern sich in drei Sparten: Projektentwicklung, Beratung für Investoren in der Investitions- und Deinvestitionsphase sowie das Management von Immobilienprojekten.



Georgibergstraße 18/6
9122 St. Kanzian

Tel.: +43 664 233 66 11

E-Mail: office@mpb1.at

www.ihre-wohnung.at



Josef Maier

Firmenkundenbetreuer

Tel.: +43 58 24 20-481 33

josef.maier@rbgk.raiffeisen.at



← Sonnenpark Völkermarkt

Die Exklusivität des Wohnprojekts zeigt sich in allen Details: von der Architektur über die Bauausführung von 30 Wohneinheiten bis hin zur Auswahl der eingesetzten Materialien.

Die Wohnungen sind strukturiert durch fließende Raumzonen abwechselnd mit separierten Privaträumen. Auf diese Weise ist es möglich, die Wohnungen auf viele verschiedene Arten zu nutzen.

Große Fensterflächen lassen viel Licht in die Wohnräume und geben den Blick auf eine natürliche Umgebung frei. Die erhöhte Raumhöhe von 2,60 Metern erzeugt ein luftiges, großzügiges Ambiente.

Die Mietwohnungen sind seit 1. November 2022 verfügbar.

Seepark Klopeinersee →

Die Wohnanlage „Seepark Klopeinersee“, eröffnet völlig neue Perspektiven auf eine moderne Wohnkultur. 12 elegante Reihenhäuser und 24 Wohnungen mit unterschiedlichen Wohnungstypen: Entscheiden Sie sich für ein komfortables Eckreihenhaus, Geschoß- oder Gartenwohnung oder ein Penthouse. Jede Wohneinheit erhält optional einen Strandbadeplatz mit eigener Kabine, Liegen und Sonnenschirm.

Sie leben und wohnen weitestgehend energieautark. Denn der Großteil der benötigten Heizungsenergie wird ökologisch vor Ort erzeugt. Ein lichtdurchflutetes Atrium, die großzügigen Freiräume in den Zwischengeschossen und der freundliche, offene Eingangsbereich überzeugen.



← Merlose Apartments Klopeinersee

Exklusive Erlebnisarchitektur flirtet mit herzergreifender mediterraner Natürlichkeit. Für magische Urlaubserinnerungen. Goldene Momente. Ein Aufatmen der Seele. Fühlen Sie Sich von Herzen willkommen. An einem Ort, der Ihnen gerade noch gefehlt hat. Im schönsten, wahrsten Sinne des Wortes.

Freuen Sie Sich auf fünf exklusive Seeapartments. Zwei davon mit einer atemberaubenden Dachterrasse, privatem Spa und Seeanteil und Infinity-Whirlpool mit Seeblick.

Und Gastgeber, die das gute Leben genau so lieben wie Sie. Wir heißen Sie von Herzen willkommen. Ganz unter dem Motto: ankommen, wohlfühlen und die Magie spüren.





Quo vadis Inflation?

Chefanalyst der Raiffeisen Research, Peter Brezinschek informiert exklusiv über die zu erwartende Zinsentwicklung sowie den Inflationsanstieg.

Wir sind zurzeit von zwei wesentlichen Ereignissen betroffen, dem Krieg Russlands gegen die Ukraine und dem massiven Anstieg der Teuerung. Und auch wenn Letzteres oft der Militäraktion Putins zugeschrieben wird, besteht zwar eine gewisse Beeinflussung, aber die Ursachen für den inflationären Prozess liegen weit tiefer und früher. So sehr wir den Ukrainern ein baldiges Ende des Blutvergießens wünschen, es wird die Teuerung zwar dämpfen, aber nicht beenden.

Preisanstieg bereits seit Covid-Pandemie spürbar

Der Anstieg der Preise hat nämlich schon ein Jahr vor dem Krieg auf globaler Ebene begonnen. Die Wiedereröffnung der Wirtschaft nach dem ersten Pandemiejahr hat globale Lieferkettenunterbrechungen gebracht. Insbesondere die andere Rolle Chinas in der COVID-19-Bekämpfung hat zu großen Knappheiten bei Transport, Halbleitern, Rohstoffen und Vorprodukten geführt.

Aber auch die Energiepreise haben seit dem 4. Quartal 2020 deutlich angezogen. So kletterte der Ölpreis Marke Brent von 40 US-Dollar/Fass auf bis zu 130 US-Dollar/Fass bei Kriegsbeginn in der Ukraine. Ähnliches war bei Rohstoffen wie Kupfer, Aluminium oder Lithium erkennbar. Besonders kräftig aber zog der Erdgaspreis von EUR 13/MWh auf EUR 175/MWh an, und das schon vor Kriegsbeginn. Der Strompreis hat sich mehr als verzehnfacht. Neben dem Energiehunger waren aber auch andere Faktoren für den Anstieg der Teuerung verantwortlich.

Überersparnis am Markt

Die extrem expansive Geldpolitik der Notenbanken mit ihrer Nullzinspolitik und mit starker Ausweitung des Geldangebots, deutliche Kreditnachfrage und vor allem die sehr großzügige fiskalische Unterstützung von privaten Haushalten und Unternehmen in den beiden Pandemiejahren bildeten einen Grundstock von zusätzlich verfügbaren Geldmitteln, die zwangsweise eine lange Periode nicht ausgegeben werden konnten.

Mit der Öffnung der Wirtschaft, vor allem des Dienstleistungssektors, kam die Überersparnis auf den Markt, wo das Angebot mit der geballten Nachfrage nicht Schritt halten konnte.

Arbeitskräftemangel hausgemacht

Dazu gesellt sich der Arbeitskräftemangel, der seit der COVID-19-Pandemie offensichtlich geworden ist. Das hat strukturelle Gründe: die Demografie mit geringer werdender Zahl von Personen im arbeitsfähigen Alter und der starke Hang zur Teilzeitarbeit gegenüber Vollzeit.

In den kommenden zehn Jahren wird sich diese Entwicklung in vielen entwickelten Volkswirtschaften weiter verschärfen. Dazu kommt noch, dass die preisdämpfenden Wirkungen der Globalisierung durch die ESG-Politik und die geopolitische Veränderung deutlich abgeschwächt werden.

So sind fallende Energiepreise von der Politik aus Klimaschutzgründen nicht erwünscht. Durch CO₂-Steuern sollen die Verbraucher zu Einsparungen und umweltfreundlichen Energieformen gedrängt werden.

Inflation bleibt hoch

Es gibt also eine Reihe von Gründen, warum die Inflation der nächsten zehn Jahre deutlich höher sein dürfte als in der vergangenen Dekade. Daher hat die Geldpolitik – spät, aber doch – reagiert und in vielen Währungsregionen eine Normalisierung der Zinsen eingeleitet.

Mit kräftigen Zinserhöhungen in den USA und der Eurozone sind zwar keine kurzfristigen Effekte zu erwarten, aber spätestens im nächsten Jahr sollten die Bremswirkungen auf Wirtschaft und Teuerung spürbar sein. Den Notenbanken bleibt nichts anderes übrig, als der Inflationsbekämpfung oberste Priorität einzuräumen, und das heißt: weiterer substanzieller Zinsanstieg. Wie weit die Reise geht, lassen sowohl Fed-Chef Powell als auch EZB-Chefin Lagarde offen. Aber es ist gut möglich, dass die Geldmarktzinsen noch mindestens genauso viel zulegen wie bisher.



Aber Achtung!

Die Teuerung bleibt selbst bis 2024 über dieser Marke, weshalb die Realzinsen anhaltend negativ bleiben dürften. Auch österreichischen Staatsanleihen stehen noch weitere Renditeanstiege bevor, so dass ein Anleiheinvestment wieder interessant wird. Bei Immobilien dürften die Zinswende und die verschärften Kreditbedingungen die Leistbarkeit und somit den Preistrend ebenfalls nachhaltig einbremsen, wenn nicht vereinzelt zum Stillstand bringen. Eine drohende Stagflation im Winterhalbjahr ist auch am Aktienmarkt noch nicht vollständig eingepreist. Doch wer langfristig Erträge über der Inflationsrate erzielen und damit seine eigene Inflationsbelastung abfedern will, wird an nachhaltigen Aktieninvestments in den nächsten zwölf Monaten nicht vorbeikommen.

**Johann Radl**

Diplom. Finanzberater, Kundenbetreuer

Tel.: +43 58 24 20-481 15

johann.radl@rbgk.raiffeisen.at

Gastkommentar

Die bäuerlichen Hofübergabe – der Übergabsvertrag

Die Nachfolge von bäuerlichen Betrieben sollte bereits zu Lebzeiten mit einem notariellen Übergabsvertrag geregelt werden.

Eine solche Übergabe wirft viele Fragen auf, die im Rahmen einer eingehenden und offenen familiären Besprechung sowie umfassender rechtlicher Beratung vor Vertragsabschluss geklärt werden müssen.

Im Übergabsvertrag werden die Modalitäten der Übergabe sowie Rechte und Pflichten von Übergeber und Übernehmer genau festgelegt. Dem Übergeber wird üblicherweise ein (grundbücherlich sicherzustellendes) Wohnungsgebrauchsrecht eingeräumt, mit dem sichergestellt wird, dass er Zeit seines Lebens weiterhin auf dem Hof wohnen darf.

Möglich ist auch die Gewährung weiterer Ausgedings- und Auszugsrechte, die Vereinbarung von Nachfolgerechten sowie die Vereinbarung eines Belastungs- und Veräußerungsverbot zugunsten des Übergebers.

Dringend zu empfehlen ist die Regelung über die Abfindung weicher Kinder mit Abgabe einer Pflichtteilsverzichtserklärung im Rahmen des Übergabsvertrages. Dadurch wird sichergestellt, dass gegen den Übernehmer in weiterer Folge bei Ableben des Übergebers keine – der Höhe nach noch unbekannten – Schenkungspflichtteilsforderungen der weichenden Kinder geltend gemacht werden können, die den Übernehmer finanziell belasten.

In diesem Zusammenhang ist auch auf das Kärntner Erbhöfegesetz zu verweisen, dessen Bestimmungen auch zu berücksichtigen sind und den Hofübernehmer und den Fortbestand des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs schützen soll.

Im Familienverband beträgt die Grunderwerbsteuer 2 % des land- und forstwirtschaftlichen Einheitswertes sowie 0,5 % des Gebäudewertes, der den steuerlichen Wert des Wohnhauses wiedergibt. Zusätzlich ist die gerichtliche Eintragungsgebühr von 1,1 % des dreifachen Einheitswertes und diverse Verwaltungs- und Gerichtsgebühren zu tragen. Erwähnenswert sind auch die Begünstigungen, die im Rahmen einer Neugründungsförderung gewährt werden können.

Der Notar als neutraler und unparteiischer Vertragsverfasser klärt bereits im Vorfeld alle offenen Fragen und Punkte ab, errichtet den passenden Übergabsvertrag (samt Pflichtteilsverzicht) für alle Vertragsteile und wickelt auch die grundbücherliche Durchführung mit höchster Sicherheit ab. So können spätere Streitigkeiten und langwierige Prozesse vermieden werden. Die kostenlose erste Rechtsauskunft ist ein Service der Kärntner Notare.

**Mag. Stefan Kerndl**

Öffentlicher Notar

Hauptplatz 19, 9462 Bad St. Leonhard

Tel.: +43 50 23 24

E-Mail: office@notar-kerndl.at

www.notar-kerndl.at



Aktuelles vom Raiffeisen Club

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Gerade zur Weihnachtszeit stellt sich oft die Frage nach dem richtigen Weihnachtsgeschenk für unsere Kinder. Unser Raiffeisen Jugendkonto ist nicht nur ein Geschenk, das Freude bereitet, sondern bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihrem Kind ein Geschenk fürs Leben zu machen.

Zusätzlich können Sie so Ihrem Kind, anstelle von Gutscheinen oder Bargeld, eine Ersteinlage auf das neue Konto schenken. Mit dem Konto unterstützen wir gemeinsam Ihr Kind beim Erlernen eines verantwortungsbewussten und richtigen Umgangs mit Geld. Mit der gratis Unfallversicherung, die beim Konto inkludiert ist, ist Ihr Kind bis zum 24. Lebensjahr bestens abgesichert.

Das umfasst unser Jugendkonto:

- » Gratis Kontoführung*
- » Gratis Debitkarte
- » Gratis Unfallversicherung*
- » Gratis Internetbanking mit Mein ELBA bzw. am Smartphone mit der Mein-ELBA-App
- » Kontaktloses Bezahlen mit Smartphone und RaiPay, Apple Pay, Garmin Pay oder Bluecode.

Die Raiffeisen Club-Karte ist gleichzeitig der magische Schlüssel zur umfangreichen Vorteilswelt:

- » Ermäßigte Tickets für Top-Events und Konzerte in ganz Österreich
- » Vorteile & Rabatte bei hunderten Partnern in der Region
- » Satte Vergünstigungen in mehr als 30 Ländern Europas (European-Youth-Card-Funktion)

Alle Ermäßigungen, Vorteile und Rabatte hat ihr Kind mit der Raiffeisen Club-App immer und überall griffbereit.



Weitere Infos gibt es bei unseren Raiffeisen Club-Betreuern:



Tanja Neurad

Tel.: +43 58 24 20-481 08
tanja.neurad@rbgk.raiffeisen.at



Maja Pavlovic

Tel.: +43 58 24 20-481 14
maja.pavlovic@rbgk.raiffeisen.at



Lukas Weinlinger

Tel.: +43 58 24 20-481 32
lukas.weinlinger@rbgk.raiffeisen.at



Mike Flaggli

Tel.: +43 58 24 20-481 69
mike.flaggli@rbgk.raiffeisen.at

Wir bewegen das Lavanttal

Die Sumsi besuchte uns bei den Raiffeisen Spartagen.



Das Team der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal freute sich über die zahlreichen Sparer, die an den Raiffeisen Spartagen am 28. und 31. Oktober 2022 unsere Bankstellen besucht und ihre Spardosen entleert haben.



Unsere Mitarbeiterinnen Anna Talker und Maja Pavlovic



← Überraschender Gewinn

Florian Trippolt gewann – im Beisein seiner Familie – beim Schätzspiel am Bauspar-Stand in der Bankstelle St. Andrä den Hauptpreis.

Sein großer Gewinn wurde ihm auch gleich von Kundenberaterin Gerda Koschier überreicht. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

WIR WÜNSCHEN FROHE
Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES JAHR!

IHR VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND DIE MITARBEITER DER RAIFFEISENBANK



Leyla kann.

Ganz entspannt finanzieren.

Ihr wollt auch können können?
Erweitert jetzt euren finanziellen
Spielraum mit dem fairen Credit.

Vermittlung des fairen Credit für die TeamBank Österreich.

Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal
eGen
St. Andrä 76
9433 St. Andrä

